

Nordostschweiz - Zentralschweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1944)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-779023>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Toggenburger Skigebiet von Unterwasser, am Fuße der Kurfürsten.* — Près d'Unterwasser, au Toggenbourg, au pied des Kurfürsten.

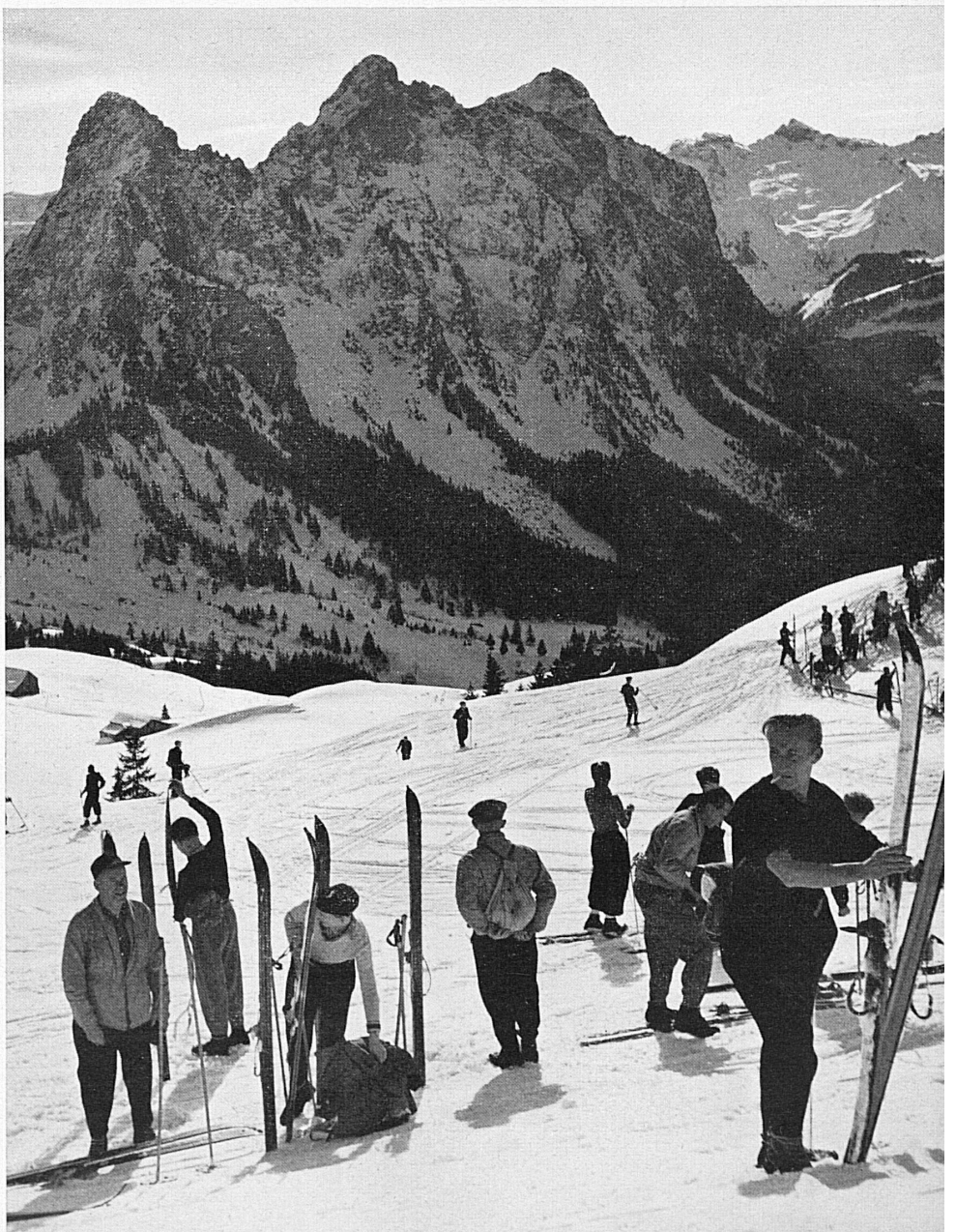
NORDOSTSCHWEIZ— ZENTRALSCHWEIZ

Ein Projekt sah einst die Schaffung einer direkten Bahnverbindung St. Gallen—Zug vor. Dieser Anschluß der Ostschweiz an die Gotthardlinie, welcher der Bodensee-Toggenburg-Bahn internationale Bedeutung gegeben hätte, blieb Projekt. Seit 1940 ist jedoch die Südostbahn, die Rapperswil mit Arth-Goldau verbindet, elektrifiziert. Die Führung durchgehender Züge von Romanshorn bis in die Zentralschweiz wurde dadurch ermöglicht, und die Möglichkeit wurde auch alsobald zur Wirklichkeit. Der Fahrplan weist heute in jeder Richtung sieben direkte Verbindungen auf. So sind zwei Landesteile einander näher gerückt.

Darüber freuen sich vor allem die Skifahrer. Die Zürcher, die sich die Schwyzer Berge als Skiparadies erkoren, erhalten Zuzug von St. Gallen und von den Ufern des Bodensees.

Und welch eine abwechslungsreiche Fahrt ist diese Reise von Romanshorn nach Einsiedeln und nach Arth-Goldau! Da wird uns das Toggenburg, Rapperswil, das Schwyzer Hochland, das Zugerländchen, die ganze, vielgestaltige Urschweiz zum neuen Erlebnis. Reisen ist eine Kunst, gar leicht zu erlernen, doch lange noch nicht von allen beherrscht, Poesie, der leider zu viele die Prosa vorziehen. Eine Grundregel dieser Kunst lautet: Wenn ein Ziel auf zwei Wegen erreichbar ist, dann wähle für die Hinfahrt den einen, für die Rückfahrt den andern Weg! Zahlreich sind die Möglichkeiten für Rundreisen im Schweizerland. Eine dieser Möglichkeiten — die freilich für den Kenner, der das Umsteigen nicht scheute, längst schon bestand, wird durch die Verbesserung der Verbindung Ostschweiz-Zentralschweiz ins Licht gerückt. Sie sei auf das künftige Ferienprogramm aller Reisefreudigen, die die Heimat entdecken möchten, gesetzt!

Phot.: Bauer, Beringer, Gemmerli, Groß, Hugentobel.



Großer und Kleiner Mythen vom Hochstuckli aus.* — Le Grand et le Petit Mythen, vus du Hochstuckli.